

Bücherschrank im Park

Gute Bücher werfen Literaturfreunde nicht einfach weg – stattdessen werden sie oft und gerne an andere Leser weitergegeben. Dies ist der Grundgedanke hinter den offenen Bücherschränken. Auch die Bürgerinnen und Bürger in Kordel können sich ab sofort über das beliebte Möbel zum Tauschen von Literatur freuen. Die jederzeit zugängliche Mini-Bibliothek steht im Park am Altbach. Das System ist denkbar einfach: Jemand stellt seine bereits gelesenen Bücher für andere in den Schrank.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde haben Bürger, Vertreter der Ortsgemeinde Kordel und von innogy den Bücherschrank in Kordel offiziell eröffnet. Ortsbürgermeister Medard Roth begrüßte die Besucher. „Der innogy Bücherschrank ist ein tolles Angebot, mit dem wir den öffentlichen Raum in unserer Gemeinde beleben und die Kultur des Teilens unterstützen. Ich bin mir sicher, dass sich hier ein Treffpunkt bilden wird, an dem Menschen ins Gespräch kommen“, sagte Bürgermeister Roth bei der Eröffnung. Michael Arens, Leiter der Region Trier bei innogy, betonte: „Als Partner der Gemeinden kümmern wir uns nicht nur um das Stromnetz, sondern engagieren uns auch darüber hinaus in der Kommune. Wir sind sehr gespannt, wie der Bücherschrank in einer kleineren Gemeinde angenommen wird und freuen uns, mit Kordel einen sehr guten Testpiloten gefunden zu haben.“

Als ehrenamtliche Bücherpaten engagieren sich Inge Wagner und Uta Henn. Sie schauen regelmäßig nach dem Rechten und achten darauf, dass zum Beispiel keine anstößige Literatur im Schrank steht. Der Schrank, der rund um die Uhr geöffnet ist, besteht aus wetterfestem Cortenstahl und fügt sich mit seiner schlanken Form leicht in den öffentlichen Raum ein. Die Türen schließen selbsttätig, so dass die Bücher immer vor Regen geschützt sind. Das untere Fach ist für Kinderbücher gedacht, damit die Kleinen die Bücher auch gut erreichen können. Insgesamt haben rund 220 Bücher Platz.

